

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! MARCH-THAYA-AUEN

Bericht über die

Zwischenbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.2.2022 – 31.1.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! March-Thaya-Auen
Geschäftszahl der KLAR!	C265428
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband March-Thaya-Auen, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 11814 nordöstliches Weinviertel. KLAR!-Größe 177km ² entlang der grünen Grenze zur Slowakei, Grenzfluss March (bei Hohenau mündet die Thaya ein). Keine größere Stadt. 62-80% landwirtschaftliche Nutzflächen, de facto nur Acker- quasi keine Viehwirtschaft. Landschaftsschutzgebiet, stellenweise Naturschutzgebiet. Bevölkerungszuwachs bei -5% bis 5%, Auspendlerregion an der Nordbahn, kaum größere Industrie, Arbeitsplätze rückläufig, Tendenz zu tertiärem Sektor.
Website der KLAR!:	https://www.marchthayaauen.at/KLAR_Region/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Rathausplatz 1, 2273 Hohenau Mo, Di, Fr jeweils 10-15:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Doris Obrecht, MSc klar@marchthayaauen.at 0660/860 3260 8 Jahre Erfahrung im Programmmanagement der größten Förderagentur für Bildung und Internationalisierung Österreichs. 7 Jahre engmaschige Betreuung von Entwicklungsforschungsprojekten, in denen angewandte Forschung über den Klimawandel ein gängiges Thema war. Ein MSc-Abschluss in PR und Kommunikation sowie langjährige Erfahrung als Moderatorin (Live, Radio) qualifiziert die KAM für eine enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und Stakeholdern in der Region, in der sie selbst lebt.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Regionalverband March-Thaya-Auen
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.02.22

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Situation

Das östliche Weinviertel und damit die Region March-Thaya-Auen ist aufgrund der geographischen Gegebenheiten insbesondere in Hinblick auf Trockenheit und Hitze stark vom Klimawandel betroffen. Es wird ein Temperaturanstieg zwischen 1° und 4°C (worst case) erwartet, sowie ein Plus bei Hitzetagen von +4 bis +12 (worst Case wäre eine Verdoppelung) und dadurch mehr Tropennächte. Damit steigt der Kühlbedarf deutlich, allerdings sinkt damit auch der Heizbedarf im Winter (Chance). Auch die Niederschlagstage nehmen zu (im Jahresmittel +8 bis +15 als worst Case), allerdings nimmt durch die steigende Lufttemperatur die Bodenfeuchte ab. Das führt zu feuchteren Wintern, längeren Trockenperioden im Sommer, dazwischen Starkregen, den der Boden nicht vollständig aufnehmen kann, was wiederum Erosion begünstigt. Spezifisch für die Region ist durch die Lage an der Au ein starkes Gelsenaufkommen, was die Lebensqualität in ungünstigen Jahren stark beeinträchtigt. Die Erwärmung durch den Klimawandel begünstigt nicht nur die Überwinterung von heimischen Arten, sondern könnte auch zu einem Überwintern von nicht-heimischen Arten führen, die Tropenkrankheiten mit sich bringen können.

Als landwirtschaftlich geprägte Region mit hoher ökologischer Relevanz durch die Europaschutzgebiete in den March-Thaya-Auen, kommen durch diese Gegebenheiten unterschiedliche Probleme auf die Region zu. So etwa schlechtere landwirtschaftliche Erträge durch Extremwetterereignisse (Starkregen, Spätfrost, Schädlinge durch warme Winter etc.), nicht-einheimische Gelsenarten, welche potentielle Krankheiten übertragen können, ein höheres Risiko für naturbedingte Katastrophen, sinkende Biodiversität und Ausbreitung von Neobiota, schlechtere Nutzung von Oberflächenwasser durch Erosion und Starkregen. Darüber hinaus bringen die Herausforderungen für die Landwirtschaft auch eine verstärkte Abhängigkeit von globalen Lieferketten und damit eine Vulnerabilität in der Versorgungssicherheit. All diesen Herausforderungen begegnet die KLAR!

Ziele:

Erhöhung der Resilienz der Landwirtschaft gegenüber dem Klimawandel und positive Effekte für Umwelt, Ökosysteme und Biodiversität.

Stärkung der Wirtschaft, Versorgungssicherheit der Region bei klimawandelbedingten Veränderungen, erhöhtes Bewusstsein bei Produzenten und Konsumenten.

Verringerung der gesellschaftlichen und gesundheitlichen Belastung durch Gelsen mittels zielgerichteter Veranstaltungen und einer Plakatkampagne.

Ausbau von Wissen zu Gelsen und Klimawandel, Verringerung der gesundheitlichen und gesellschaftlichen Belastung durch den Aufbau eines Kompetenzzentrums

Nachhaltige Stärkung der Region & Einwohner im Bereich Katastrophenschutz. Erreichte Personen wirken als Multiplikator/innen.

Über mehrere Aktivitäten wird Biodiversität in Privatgärten erhöht und das Bewusstsein für den Garten als Teil des Ökosystems der Region gestärkt.

Verringerung der Hitzebelastung, Erhöhung der CO₂-Speicherung dank neuer Bäume im und außerhalb des Ortsgebiets.

Verringerung der gesundheitlichen Belastung der Einwohner/innen und der Belastung für heimische Ökosysteme durch Neobiota.

Empfehlungen aus Flurplanung und Umsetzung erhöhen den Wasserrückhalt in der Region. Gewässerkonferenz schafft Aufmerksamkeit.

Innerhalb der Regionen wird das Bewusstsein für die Herausforderungen gestärkt und der Multiplikator/innen Effekt der Schüler/innen wurde genutzt.

Die erreichten Personen verbreiten die positive Einstellung zu Themen der KWA weiter und setzen sie in ihrem täglichen Leben um.

Themenschwerpunkte

- 1: (Land)wirtschaft/Direktversorgung: Stärkung der Landwirtschaft in der Vorbereitung auf den Klimawandel, Festigung ihrer Rolle für die Versorgung der Region.
- 2: Ökosysteme/Biodiversität/invasive Arten: Eindämmung nicht-heimischer Gelsen- & Pflanzenarten (Risiko für Gesundheit und Biodiversität), Baumpflanzungen
3. Katastrophenschutz: Vorsorge und Aufklärung über naturbedingte Katastrophen und Blackout
4. Wasser: Oberflächenwasserrückhalt, Grundwasserschutz, Förderung natürlicher Wasserkreisläufe
5. Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

3. Eingebundene Akteursgruppen

Abgesehen von den zuständigen Gemeinderäten sind das folgende:

Partnernetzwerk

LEADER Region Weinviertel Ost

Verein biologische Gelsenregulierung entlang Thaya und March

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ - eNu

Natur im Garten

Klimabündnis NÖ

Klimabündnis Österreich

Gesunde Gemeinde

KLAR! Land um Laa

KLAR! Leiser Berge

KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf

KLAR! Südliches Weinviertel

KLAR! Weinviertler Dreiländereck

KLAR! 10 vor Wien

Darüber hinaus gibt es mit folgenden Institutionen und Stakeholdern fallweise Kooperationen und Abstimmungen.

viadonau

Landwirtschaftskammer bzw. Bezirksbauernkammer Gänserndorf und Mistelbach

Verein Auring, Biologische Station Hohenau

Zivilschutzverband NÖ

Guts- & Forstbetrieb Wilfersdorf - Liechtenstein Gruppe

Agrarbezirksbehörde NÖ

NÖ Regional GmbH

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Klimafitte Landwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.22
31.1.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mehrere Gespräche mit Landwirt:innen in der Region geführt über die drängendsten Probleme in der Landwirtschaft. Darüber hinaus mit der Stiftung Liechtenstein, die insbesondere in Hohenau große landwirtschaftliche Flächen besitzt und eine hohe Kooperationsbereitschaft hat. Auftaktveranstaltung Dez. 2022 (mit der Bezirksbauernkammer und 3 weiteren KLAR! Regionen im Weinviertel) zu einer Veranstaltungsreihe (Herausforderungen in der Landwirtschaft) im Weinviertel. Stakeholderanalyse/-definition und umfassende Recherche zur Situation der Landwirtschaft aus Sicht der Wissenschaft.

Ziele

Es wurden mehrere interessierte Landwirt:innen für Gespräche gewonnen, die zwar (noch) nicht biologisch bewirtschaften, aber offen sind für Maßnahmen. Durch die Erweiterung der Veranstaltungsreihe konnten deutlich mehr Landwirt:innen vernetzt werden, als durch Einzelworkshops in der Region.

Meilensteine

<p>Es wurden alle relevanten Stakeholder in der Region definiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Erste Bestandsaufnahme abgeschlossen <p>Es wurden Gespräche mit 3 Landwirtinnen/-wirten geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ abgeschlossen <p>Themen für die Workshopreihe wurden fixiert und Expert:innen eingeladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Es wurde beschlossen eine gemeinsame Veranstaltungsreihe im Weinviertel Ost ins Leben zu rufen. Als Auftakt wurde eine allgemeine Veranstaltung zu Landwirtschaft und Klimawandel zusammen mit 3 anderen KLAR!s durchgeführt. Dabei wurden Themenbereiche abgesteckt und auch abgefragt sowie ein erster Überblick gegeben. <p>Alle drei Workshops wurden durchgeführt. Es wurden mindestens 15 Landwirtinnen/-wirte erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Eine Veranstaltung bis dato. 60 Teilnehmer:innen aus dem Weinviertel Ost.

Leistungsindikatoren

3 informelle Gespräche
Drei Workshops mit 15 teilnehmenden Landwirtinnen/-wirten → eine Veranstaltung bis dato (zusammen mit 3 anderen KLAR! Regionen), 60 Teilnehmende aus dem Weinviertel Ost.

Gute Anpassung

Fokus auf biologische Landwirtschaft und nachhaltige Bodenbewirtschaftung schafft mehr Resilienz gegenüber Folgen des Klimawandels, gemeinsame Veranstaltungen mit anderen KLAR!s im Weinviertel Ost erhöhen die Reichweite und beziehen ein größeres Gebiet mit ein. Erste Veranstaltung in der Bezirksbauernkammer Mistelbach hat auch viele Teilnehmer:innen des Kollegs der Landwirtschaftsschule erreicht, dadurch wird die zukünftige Generation von Landwirt:innen erreicht, die jetzt oder später meist die Höfe von ihren Eltern übernehmen.

Maßnahme
Titel:

2
Starke Wirtschaft und klimafitte Versorgung – regional, saisonal, resilient

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.2.22
31.10.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bestandsaufnahme Direktvermarktung in der Region (Recherche, persönliche Gespräche), Erstellung eines Konzepts zur Direktvermarktung (ca. 50%)

Ziele

Derzeit Gestaltung der Drucksorten in Arbeit, danach folgen Veranstaltungen und die Kampagne

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Ist-Stand Direktvermarktung ist erhoben → Zu 80% abgeschlossen Folder „Einkaufen in der Region“ (digital und analog) ist erstellt → in Bearbeitung
Derzeit noch keine

Gute Anpassung

Direktversorgung macht eine Region resilienter, wenn mehr aus der Region auch in der Region gekauft wird, trägt das aktiv zum Klimaschutz bei. Die Lebensmittel sind meist günstiger und saisonal, was einen Mehrwert auch für sozial schwächere Gruppen bringt, die Akzeptanz der Bevölkerung für solche Maßnahmen ist tendenziell hoch.

Maßnahme
Titel:

3
Invasive Gelsenarten, Gesundheit und Lebensqualität – Zielgruppe Bevölkerung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.2.22
31.10.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

2022 war aufgrund von Trockenheit ein sehr schwaches Gelsenjahr, weshalb keine Veranstaltungen und Kampagnen durchgeführt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Verein zur biologischen Gelsenregulierung wurden potentielle Brutstätten erhoben und Infotafeln erstellt, die derzeit in Produktion sind und dann für 2023 bereitstehen. Darüber hinaus wurde ein Infoblatt zu guten/schlechten Wirkstoffen zur aktiven Stichprävention erstellt und in einer Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde auch schon an alle Haushalte verteilt (rund 1000 EW). Zwei Workshops zur Thematik wurden in Schulen durchgeführt (NMS Hohenau und VS Jedenspeigen)

Ziele

Ist-Stand Erhebung potentieller Brutstätten im öffentlichen Raum, die besondere Aufmerksamkeit benötigen (Kanal, Friedhöfe etc.)
 → Erste Bestandsaufnahme in Kooperation mit den Gemeinden und dem Verein zur biologischen Gelsenregulierung abgeschlossen.
 Konsequentes Wassermanagement auf öffentlichem Grund (Friedhöfe etc.)
 → Insbesondere in Kooperation mit dem Verein zur biologischen Gelsenregulierung, der diesbezüglich eng mit den Gemeinden zusammenarbeitet
 Sensibilisierung aktiver Schutz vor Stichen (gesundheitliche Aspekte)
 → Merkblatt gestaltet und in einer Gemeinde probeweise verteilt
 Laufende zielgruppengerechte Information der Bevölkerung bezüglich laufender Forschungstätigkeiten
 → 2022 über die KLAR! wenig, da in einem schwachen Gelsenjahr die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung niedrig ist. Wird 2023 bei Bedarf intensiviert.
 Einbindung von Kindern und Jugendlichen in der Prävention von Brutstätten (über Schulworkshops)
 → 2022 zwei Workshops durchgeführt

Meilensteine

Ist-Stand Erhebung potentieller Brutstätten im öffentlichen Raum ist abgeschlossen
 → abgeschlossen
 Veranstaltungen in Schulen rund um die Thematik Gelsen haben stattgefunden
 → bis dato zwei, weitere ab Beginn der Gelsensaison
 Wanderausstellung im öffentlichen Raum zur Vorsorge gegen Gelsenbrutstätten wurde konzipiert, aufgestellt und medial begleitet
 → Diese Kampagne wird nun doch nicht als Wanderausstellung konzipiert, sondern in jeder Gemeinde durchgeführt. Infoschilder dazu sind in Produktion, Durchführung ab Beginn der Gelsensaison 2023.

Leistungsindikatoren

Erhebung Ist-Stand potentielle Brutstätten
 2 (von 8) Workshops in Schulen „Gelsen und Klimawandelanpassung“
 rund 40 (von 100) erreichte Kinder- und Jugendliche

Gute Anpassung

Die Schulung insbesondere von Kindern und Jugendlichen über einen spielerischen Zugang hat eine hohe Multiplikatorwirkung (Freunde, Eltern, Verwandte, Umfeld), insbesondere der Umgang mit Stichprävention ist für vulnerable Gruppen wie Kinder wichtig. Da die Aufmerksamkeit für das Thema in einem Jahr mit hoher Betroffenheit deutlich stärker ist, wurde hier flexibel gehandelt und Ressourcen für eine breitere Kampagne im Jahr 2023 gebunden.

Maßnahme

4

<p>Titel:</p>	<p>Kompetenzzentrum "Gelse im Klimawandel" – Gesundheit, Wirtschaft, Freizeit, Gesellschaft, Forschung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>1.4.22</p> <p>31.10.23</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Erstellung eines Konzepts inkl. Stakeholderanalyse für das neue Kompetenzzentrum (ca. 80%) in Zusammenarbeit mit den Biologinnen des Vereins zur biologischen Gelsenregulierung. Vernetzung mit Stakeholdern wie etwa Dr. Ruperta Lichtenecker/Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit. Die KLAR! tritt hier primär als Inputgeberin bei der Konzeptionierung und Vernetzung auf und um das Thema Klimawandelanpassung stetig in der Umsetzung zu verankern.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Positionierung der Region als Modellregion für Maßnahmen und Expertise rund um klimawandelbedingte gesundheitliche und gesellschaftliche Aspekte von Gelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Im 1. Jahr wurde viel am Selbstbild des Vereins zur biologischen Gelsenregulierung gearbeitet und daran, Aspekte der Klimawandelanpassung stärker als bisher zu berücksichtigen <p>Kompetenzerweiterung und Wissensaufbau durch zusätzliche Förderungen und Projekte auf österreichischer und europäischer Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ KLAR! hierfür primär Impulsgeber <p>Vernetzung auf regionaler, bundesweiter und europäischer Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ KLAR! hierfür primär Impulsgeber
<p>Meilensteine</p> <hr/> <p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Ist-Stand Erhebung relevanter Stakeholder (Behörden, Verantwortliche in Nachbarregionen etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ abgeschlossen <p>Ein Konzept für das Kompetenzzentrum „Gelse im Klimawandel“ ist erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ zu rund 80% abgeschlossen <hr/> <p>Stakeholder-Erhebung</p> <p>Konzept Kompetenzzentrum – 80%</p>

Gute Anpassung

Die Arbeit im 1. Jahr war primär Planungs- und Konzeptionierungsarbeit. Dieser intensive Prozess beinhaltete auch die Kriterien der guten Anpassung, wie das Mitdenken der Nachbarregionen und die langfristige Ausrichtung des Zentrums.

Maßnahme
Titel:

5
Katastrophenschutz und Blackout-Vorsorge

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.6.22
31.12.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Aufgrund von Verzögerungen wurde nach Gesprächen mit den Bürgermeistern nun das erste Treffen mit den Stakeholdern und dem Bezirksstellenleiter Gänserndorf des Zivilschutzverbandes NÖ für den 28.2.23 fixiert. An diesem Kick-off Treffen werden alle weiteren Maßnahmen besprochen.

Ziele

Derzeit noch keine

Meilensteine

Vernetzungstreffen aller Stakeholder (Gemeinden, Institutionen) hat stattgefunden
→ für Februar 2023 fixiert

Leistungsindikatoren

Ein Vernetzungstreffen (Kick-off) aller Stakeholder (fixiert)

<p>Gute Anpassung</p>	<p>Aufgrund der Verzögerung noch nicht relevant</p>
<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>6 Ökosysteme und Biodiversität: klimafittes "GartIn" – klimafitter Garten</p>
<p>Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>1.4.22 30.11.23</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Es wurde eine Schaugartenexkursion initiiert, die leider aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden musste (vermutlich aufgrund der zu großen Entfernung). Derzeit ist die KAM in Kontakt mit Privatgartenbesitzer:innen mit Natur im Garten Plakette direkt in der Region, um diese für einen öffentlichen Besuch und Erfahrungsaustausch zu nutzen (für Frühjahr 2023 bereits geplant – Garten von Lilia Olchowa in Drösing). 2 Gartenstammtische (Nord und Süd) sind trotz geringer Teilnehmer:innenzahl auf großes Interesse bei den Anwesenden gestoßen und werden im Frühjahr zu Saisonbeginn fortgeführt.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Bei den Gartenstammtischen wurden zwar weniger aber engagierte Menschen erreicht und das Bewusstsein gestärkt. Das Thema ist relevant, die Menschen in der Region allerdings schwerer zu mobilisieren, als erwartet. Im kommenden Jahr soll daher vermehrt auf Menschen aus der Region als Multiplikator:innen gesetzt werden, die sich in dem Bereich schon engagieren und gut vernetzt sind.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>1/2 Exkursionen zu Schaugärten in der Region haben stattgefunden → musste abgesagt werden, 2023 andere Herangehensweise (nah in der Region) Je ein Gartenstammtisch im südlichen sowie nördlichen Teil der Region ist initiiert und hat je 2x im Jahr stattgefunden → jeweils einer in Nord und Süd hat stattgefunden Begleitende Öffentlichkeits- und Medienarbeit → hat laufend stattgefunden – Das Thema klimafitter Garten war auf Facebook verstärkt Thema, das soll fortgeführt werden.</p>

Leistungsindikatoren

1/2 Exkursionen war geplant → musste abgesagt werden
2 Gartenstammtische (nördlicher und südlicher Teil der Region) 1x/Jahr (von 2x/Jahr), in Summe 5 Teilnehmende

Gute Anpassung

Für die Schaugartenexkursion war eine Mitfahrbörse geplant und eine kostenlose Teilnahme, um allen Gruppen offen zu stehen. Leider zu wenig Nachfrage.

Maßnahme
Titel:

7
Baumpflanzungen und Baum(pflege)patenschaften

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.2.22
31.1.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme musste auf 2023 verschoben werden. Bis dato wurde begonnen, ein Konzept für Baumpatenschaften zu erarbeiten (Umsetzungsgrad ca. 40%)

Ziele

offen

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Konzept für Baumpatenschaften → ca. 40%
Noch keine

Gute Anpassung

Derzeit noch nicht relevant

Maßnahme
Titel:

8
Invasive Pflanzenarten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.2.22
30.9.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme musste auf 2023 verschoben werden. Bis dato wurden Gespräche mit Naturland NÖ und engagierte Personen in der Region geführt, aber noch keine konkreten Maßnahmen umgesetzt.

Ziele

offen

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Noch keine

Noch keine

Derzeit noch nicht relevant

9
Oberflächenwasserrückhalt, Flurplanung und Gewässerkonferenz

1.3.22
31.1.24

Mit der Agrarbezirksbehörde wurde die Möglichkeit der Flurplanung besprochen, Ersttermin ist in Arbeit. Die geplante Gewässerkonferenz mit den anderen KLAR! Regionen des östlichen Weinviertels ist für den 25.5.23 fixiert.

Ziele

Derzeit ist der Ersttermin für die Flurplanung im Gespräch, aber noch nicht fixiert. Der Termin für die Gewässerkonferenz ist fixiert.

Meilensteine

Erste Abstimmungsgespräche zwischen Bürgermeister, Agrarbezirksbehörde, etwaigen weiteren Stakeholdern und KLAR!-Management wurden in jeder Gemeinde abgehalten
 → in Arbeit
 Die Gewässerkonferenz wurde organisiert und durchgeführt
 Termin fixiert Mai 2023

Leistungsindikatoren

Gewässerkonferenz mit mind. 60 Teilnehmenden, davon mind. 20 politische Entscheidungsträger/innen
 → Termin fixiert

Gute Anpassung

Durch die Umsetzung wird Wasser in der Region gehalten, Maßnahmen wie die Gewässerkonferenz denken auch überregional um auf den schlechten Zustand der Gewässer im gesamten Weinviertel aufmerksam zu machen.

Maßnahme
 Titel:

10
 Bildung: „Auch die Jüngsten werden zu Klima-Profis“

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

1.3.22
 31.1.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen den Tandemregionen Weinviertler Dreiländereck, Land um Laa und March-Thaya-Auen mit dem Klimabündnis NÖ wurde der Workshop erarbeitet und konzipiert. Am 30.1. fand ein Probeworkshop in der VS Jedenspeigen (KLAR! March-Thaya-Auen) statt, bei dem zugleich eine Person aus der Region anwesend war, die zukünftig die Durchführung der Workshops im Weinviertel Ost übernehmen wird.

Ziele

Die Maßnahme ist in Bezug auf die Erstellung des Workshops in Plan. Die allgemeinen Workshops in den Volksschulen sind für das Sommersemester 2023 geplant.

Meilensteine

4 Workshops zu Klimawandel allgemein haben stattgefunden
 → geplant für Sommersemester 2023
 Erste Abstimmungsgespräche zur Erstellung des Workshops haben stattgefunden
 → abgeschlossen
 Der Workshop wurde fertig gestellt
 → in Fertigstellung

Leistungsindikatoren

Erstellung eines Workshops zu Klimawandelanpassung f. 3. & 4. Schulstufe
 6 Workshops zu Klimawandelanpassung in der KLAR! → Probeworkshop hat am 30.1.23 in der VS Jedenspeigen stattgefunden, 19 erreichte Kinder

Gute Anpassung

Zusammenarbeit mit VS-Kindern erhöht das Bewusstsein der zukünftigen Generationen. Klimaschutz ist bei dem Workshop mitgedacht, außerdem regt er zum Nachdenken über schon bekanntes Wissen in dem Bereich an. Der Workshop wird zukünftig in ganz NÖ zur Verfügung stehen, kommt also auch anderen Regionen zugute, die Durchführung durch lokale Workshopleiter:innen erhöht die Akzeptanz und ermöglicht eine Flexibilität und den Fokus auf örtliche Gegebenheiten.

Maßnahme
 Titel:

11
 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

1.2.22
 31.1.24

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Laufende Betreuung der eigenen Kanäle Facebook und Webseite. Mit laufender Pressearbeit zu Veranstaltungen und Meilensteinen (Beginn Umsetzungsphase) konnten 13 redaktionelle Medienberichte erreicht werden. Darüber hinaus wurde eine Strategie für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit erstellt, nach der zielgruppengerecht gearbeitet wird. Bei Veranstaltungen wurde dieses Jahr primär regionsübergreifend gearbeitet.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der laufend gespielt wird. Die strategische Basis für die eigene Kommunikation wurde gelegt, jetzt wird diese laufend operativ gespielt, sh. beiliegende Zahlen und Daten im Monitoringbericht.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Erstellung einer Strategie zu Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit → abgeschlossen Finalisierung der KLAR!-Webseite → abgeschlossen Ausbau der Facebookseite → 218 (von geplanten 500) Follower/innen werden erreicht Klimakabarett wurde veranstaltet → abgeschlossen Platzierung von redaktionellen Berichten in Regionalmedien –pro Jahr werden 5 redaktionelle Berichte gedruckt und online verbreitet → 13 redaktionelle Berichte erreicht</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Eine Strategie zu Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 7 von 25 Beiträge in Gemeindezeitungen 13 von 10 redaktionelle Berichte in regionalen Medien 3 Veranstaltungen zum Thema Klimawandel und -anpassung mit in Summe 100 Teilnehmenden 1 Klimakabarett mit 30 von 40 Teilnehmenden 2 wöchentlich bespielte Kanäle (Webseite, Facebook)</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Es werden diverse Kanäle online & offline gespielt, wodurch eine möglichst breite Bevölkerungsschicht erreicht wird, sowohl soziale Schichten, als auch Altersstufen.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Nicht-einheimische Gelsenarten, Gesundheit und Lebensqualität

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! March-Thaya-Auen

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung: Die March-Thaya-Auen ziehen sich als Überschwemmungs- und damit Gelsengebiet an der slowakisch-tschechischen Grenze entlang. Immer wärmere Winter ermöglichen auch nicht-einheimischen Gelsenarten das Überwintern, was neben einem Sinken der Lebensqualität auch ein Gesundheitsrisiko mit sich bringt, etwa durch neu eingeschleppte Krankheiten. In Zusammenarbeit mit dem Verein für biologische Gelsenregulierung wurde eine Bewusstseinsbildungskampagne konzipiert, die Menschen aktiv in die Prävention von Gelsenbrutstätten einbinden soll. Wenngleich 2022 ein gelsenschwaches Jahr war, steht die Kampagne bereit, um 2023 breit umgesetzt zu werden.

Highlights: Sehr starkes Gelsenaufkommen ist typisch für unsere Region, aber kein Unikum in Österreich. Der Verein für biologische Gelsenregulierung, der seit mehr als 10 Jahren in der Region nicht nur in der Brutstättenprävention und der Regulierung von übermäßigem Gelsenaufkommen aktiv ist, sondern auch in der Forschung. So ist er ein starker und gut bekannter Partner für eine breite Infokampagne zur Rolle von Gelsen und Gesundheit im Klimawandel. Gemeinsam wurden Infotafeln gestaltet, die im Frühjahr 2023 zu Beginn der Gelsensaison eine breite Kampagne begleiten werden.

Sektor¹: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland, stehende Gewässer

Empfehlungen für andere Regionen: Überthemen, die nahe an der Bevölkerung sind, schaffen eine hohe Aufmerksamkeit für das Thema Klimawandel generell. Zudem ist die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und die Einbettung in bereits vorhandene Strukturen sehr zu empfehlen, die bestehende Expertise auf dem jeweiligen Gebiet ist unersetzlich.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: „Das kenne ich, wir haben bei uns auch viele Gelsen“ ist ein Satz, den man als Auenbewohner:in gerne hört und auch gerne mal belächelt. Die Auswirkungen solch massiver Aufkommen auf Gesundheit, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität sind hoch. Mit dem Klimawandel und den immer wärmeren Wintern, kommen neue Herausforderungen in Bezug auf unsere saugenden Mitbewohner auf uns zu, denen wir uns im Rahmen der Klimawandelanpassung stellen werden.

Ansprechperson:

Name: Mag. Doris Obrecht, MSc

E-Mail: klar@marchthayaauen.at

Tel.: 0660/8603260

Weblink: https://www.marchthayaauen.at/KLAR_Region/

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer